



„Heterogenität in der beruflichen Bildung: Unterschiede nutzen, gemeinsames Lernen stärken“

Zweites Arbeitsforum des Modellversuchsförderschwerpunktes
„Neue Wege in die duale Ausbildung – Heterogenität als Chance
für die Fachkräftesicherung“

am 14./15. November in Stuttgart





Erwartungen an das Forum/Arbeitstreffen

- **Andere Modellversuche kennenlernen**
- **Erfahrungen austauschen, voneinander lernen**
- **Gemeinsame Lösungen erarbeiten**
- **(in Kooperation mit der wissenschaftlichen Begleitung)
Ziele definieren und Fortschritt dokumentieren**



Aufgaben und Ziele des zweiten Arbeitsforums

- **Förderung des Austausches und des gemeinsamen Lernens unter den Modellversuchen**
- **Diskussion von Ansätzen des Ausbildungsmarketings und der Einbindung von KMU**
- **Erarbeitung eines Konzepts für das Monitoring und die (Selbst-)Evaluation der Modellversuche**



Unterschiede nutzen – gemeinsames Lernen stärken

Ziele des Förderschwerpunkts

- Für Unterschiedlichkeiten und Vielfalt sensibilisieren (Jugendliche / Ausbildungs- und Lehrpersonal, Unternehmen),
- individuelle Förderung und Lernen in der Gruppe verbinden,
- leistungsstarke und leistungsschwache Jugendliche unterstützen sich gegenseitig,
- Ausbildungsreife der Unternehmen (KMU) stärken,
- Lernortkooperation und Vernetzung fördern,
- Ausbildungs- und Lehrpersonal weiterbilden, Erfahrungen austauschen,
- externes Bildungsmanagement für KMU anbieten,
- Berufspädagogische Konzepte überprüfen und auf die neuen Ziele ausrichten,
- Verstetigung der Ergebnisse in den Prozessen berücksichtigen,
- Akteure vernetzen, Kooperationen stärken
- Soziale Verantwortung übernehmen und wirtschaftlich effektiv arbeiten.

Einen zukunftsweisenden Umgang mit der Heterogenität in der beruflichen Bildung erarbeiten.



Aktuelle Entwicklungen (1)

- Die Zahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger geht kontinuierlich zurück.
- Der Anteil der Bewerbungen aus dem Übergangssystem nimmt zu.
- Die Struktur der Bewerberinnen und Bewerber um betriebliche Ausbildungsplätze verändert sich: eine zunehmende Heterogenität und Vielfalt wird festgestellt.
- Betriebe, Berufsschulen, Bildungsdienstleister haben neue Aufgaben zu bewältigen.
- Heterogenität in der beruflichen Bildung zeigt sich sehr unterschiedlich.
- Regionale Unterschiede gewinnen an Bedeutung (Demografie, Migration, Wirtschaftsstruktur).
- Neue Potenziale müssen erschlossen werden.



Aktuelle Entwicklungen (2)

*„Betriebe boten mehr Ausbildungsplätze an und die Zahl der Bewerber ging erneut zurück. Insgesamt gibt es aber immer noch **mehr gemeldete Bewerber als gemeldete Ausbildungsstellen.**“ (BA-Presseinfo Nr. 67, 07.11.2011)*

*„Die Zahl betrieblicher Ausbildungsangebote steigt deutlich, während die Zahl der Bewerber weiter zurückgeht. Im Ergebnis gab es Anfang Oktober deutlich **mehr unbesetzte Stellen als unvermittelte Bewerber.**“ (BA-Presseinfo Nr. 66, 07.11.2011)*

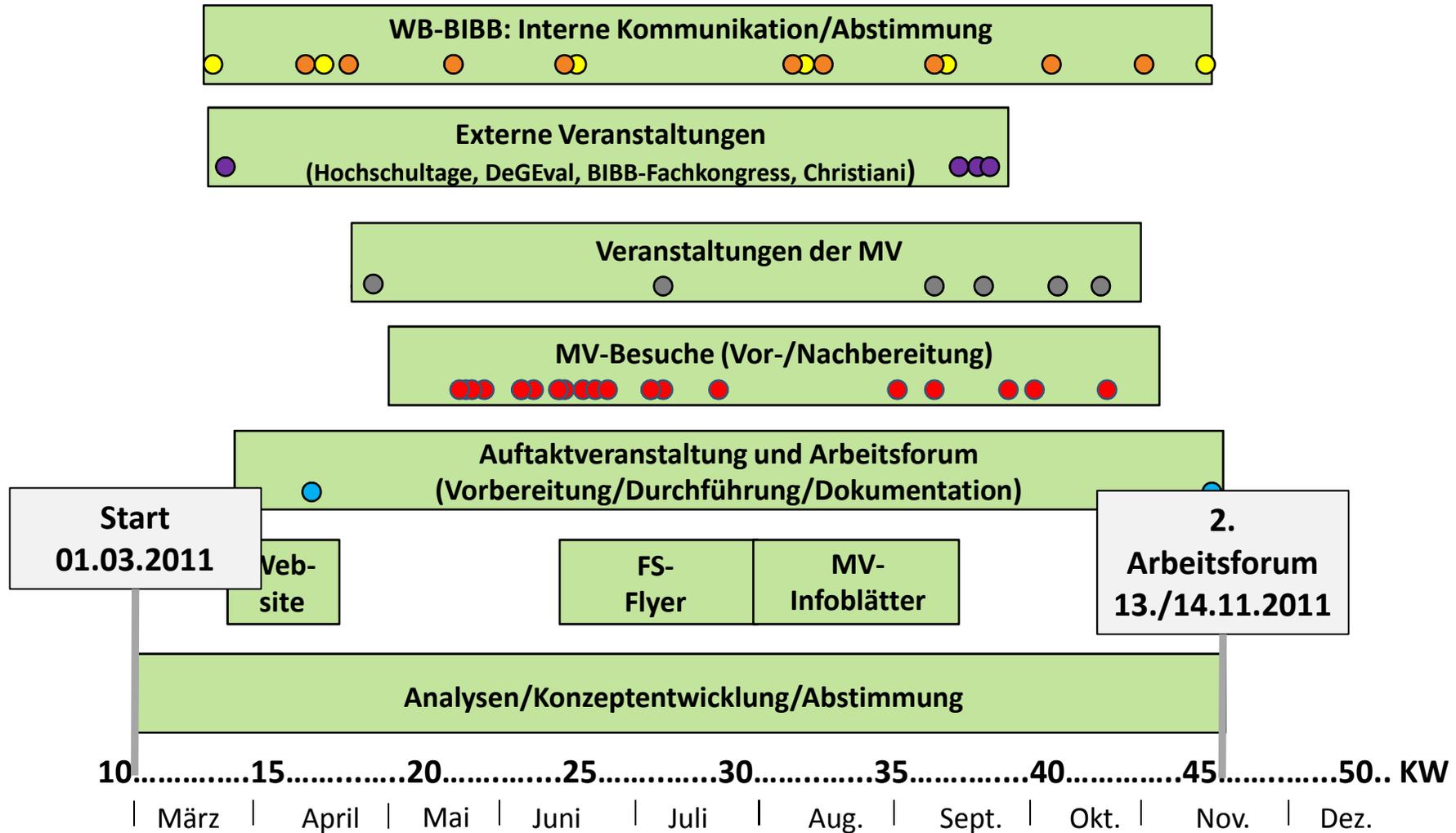
Unterschiede nutzen – gemeinsames Lernen stärken





Unterschiede nutzen – gemeinsames Lernen stärken

Aktivitäten



Acht gemeinsame Handlungsfelder





Drei Arbeitsgruppen

1. **Ansprache und Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen**
2. **Ausbildungsmarketing und Social Media**
3. **Monitoring und (Selbst-)Evaluation**

Unterschiede nutzen – gemeinsames Lernen stärken

Weitere Informationen über: <http://www.bibb.de/heterogenitaet>

The screenshot shows a web browser window displaying the BIBB website. The page title is "Neue Wege in die duale Ausbildung - Heterogenität als Chance für die Fachkräftesicherung". The main content area features a large orange header with the title and a sub-header "Immer noch haben viele junge Menschen große Schwierigkeiten auf dem Ausbildungsmarkt...". Below this, there is a detailed text block discussing the challenges of the labor market and the role of the "Neue Wege" program. A sidebar on the left contains navigation links such as "Startseite", "Praxis", "Modellversuche", "Neue Wege / Heterogenität", "Presse", "Kontakt", "Newsletter / RSS", "Häufige Fragen (FAQ)", "Sitemap", and "Impressum". A right sidebar lists contact information for "AnspruchspartnerInnen MV Heterogenität", including names like Gisela Westhoff, Marion Trimkowski, Manfred Scziso, Karl-Friedrich Thüren, and Angelika Puhlmann. At the bottom of the page, there is a section for "Infobrief Modellversuche" with a subscription form.